



## Teilnehmerkreis

Fachleute aus dem Jugendhilfe-, Sozial-, Gesundheits- und Bildungssystem: Kindertageseinrichtungen, Schulen und Horte, Schulsozialarbeit, Soziale Dienste, Psychologische Beratungsstellen, Kinder- und Jugendmediziner/innen, Psychotherapeut/innen, Jobcenter, Migrationsdienste und Mitarbeitende aus allen weiteren mit dem Thema befassten Institutionen

## Anmeldung

Anmeldung online unter:  
[www.pno-ortenau.de](http://www.pno-ortenau.de)  
bis spätestens **19.06.2019**

### Kontakt

Organisatorische Fragen

Barbara Schweiß  
Zentrale Projektassistenz, PNO  
Tel.: 0781 805 9814

Mail: [barbara.schweiss@ortenaukreis.de](mailto:barbara.schweiss@ortenaukreis.de)

Inhaltliche Fragen

Marisa Bruder  
Zentrale Präventionsbeauftragte, PNO  
Tel.: 0781 805 6226

Mail: [marisa.bruder@ortenaukreis.de](mailto:marisa.bruder@ortenaukreis.de)

## Programm

- 9:00 Uhr Begrüßung**  
Georg Benz, Dezernent für Bildung, Jugend, Soziales und Arbeitsförderung
- 9:20 Uhr Armut bei Kindern – frühe Folgen und multiple Langzeitwirkungen**  
Gerda Holz, Institut für Sozialpädagogik und Soziale Arbeit Frankfurt
- 10:20 Uhr Kaffeepause**
- 10:50 Uhr Wege aus der Kinderarmut – Erfolgsfaktoren kommunaler Präventionsstrategien**  
Heinz Hilgers, Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes, ehem. Bürgermeister Dormagen
- 11:50 Uhr Vorstellung der Netzwerke gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit im Ortenaukreis**
- 12:15 Uhr Mittagspause mit Imbiss**
- 13:15 Uhr Workshops A - G**
- 15:15 Uhr Abschlussdiskussion: Ergebnisse und Perspektiven**
- 15:45 Uhr Tagungsende**

## Moderation

**Ullrich Böttinger**  
Landratsamt Ortenaukreis  
Amt für Soziale und Psychologische Dienste



Präventions  
Netzwerk  
Ortenaukreis



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

# Kinderarmut und Kindergesundheit



**Freitag, 28. Juni 2019**  
**9 bis 16 Uhr**

Landratsamt Ortenaukreis,  
Badstraße 20, 77652 Offenburg



Sehr geehrte Damen und Herren,

alle Kinder im Ortenaukreis sollen gesund aufwachsen können. Gesundheitliche Chancengleichheit von Anfang an stellt eine wichtige Voraussetzung dafür dar. Mit den Frühen Hilfen und dem Präventionsnetzwerk Ortenaukreis (PNO) haben wir eine flächendeckende Präventionskette von der Schwangerschaft bis zum 10. Lebensjahr erfolgreich aufgebaut. Das vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg im Rahmen des Förderaufrufs ‚Aktiv und gemeinsam gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit‘ geförderte Projekt „Netzwerk gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit“ ist ein weiterer Baustein, mit dem der Ortenaukreis nun auch dieses wichtige Thema vertiefend aufgreift.

Um Fachleute ebenso wie die Öffentlichkeit verstärkt dafür zu sensibilisieren und konkrete Handlungsansätze zu entwickeln, bietet das Landratsamt einen Fachtag für Fachkräfte und Verantwortliche aus dem Jugendhilfe-, Sozial-, Gesundheits- und Bildungssystem an. Zwei Impulsvorträge am Vormittag führen in die Problemlage ein und zeigen mögliche Ansatzpunkte zu Verbesserungen auf. Sechs weiterführende Workshops am Nachmittag ermöglichen praktische Einblicke.

Ich lade alle Netzwerkpartner und Interessierten herzlich ein, an diesem Fachtag teilzunehmen, sich intensiv auszutauschen und Perspektiven für die gemeinsame Arbeit zu diesem wichtigen Thema zu entwickeln.

Frank Scherer  
Landrat des Ortenaukreises

## Workshops

### Workshop A

#### „Elternsüchte – Kindernöte, Elternwahn – Kinderkram“

Eine Sucht- oder psychische Erkrankung von Vater oder Mutter ist eine enorm hohe Belastung für den Familienalltag. Kinder leiden besonders unter diesen großen Herausforderungen: In diesem Workshop wird die Lebenssituation der betroffenen Kinder näher betrachtet und durch Vorstellung von „ANKER“ (MAKS) eine Unterstützungsmöglichkeit aus Freiburg aufgezeigt.

Helga Dilger, Einrichtungsleitung MAKS, Freiburg

### Workshop B

#### „Kinderarmut in den Frühen Hilfen“

Mit den Frühen Hilfen werden sehr viele Familien erreicht, in denen erhebliche sozioökonomische und psychosoziale Belastungen vorliegen. Durch passgenaue zugehende Hilfen und stadtteilbezogene Projekte z. B. mit Kinderärzten bestehen innovative und erfolgversprechende Unterstützungsmöglichkeiten, die im Workshop vorgestellt werden.

Ullrich Böttinger, Amt für Soziale und Psychologische Dienste, Landratsamt Ortenaukreis

Karin Ebel, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Stadt Freiburg

### Workshop C

#### „Kinderarmut und ungleich verteilte Bildungschancen“

Die Präventionskette ist das Herzstück eines Präventionsnetzwerkes und muss deshalb im Dialogverfahren auf Augenhöhe mit den jeweiligen Akteuren erarbeitet werden. Sie ordnet die vielen Hilfen, Dienste, Fachstellen und Angebote und zeigt Vernetzungsnotwendigkeiten auf. Im Workshop wird die Präventionskette von Dormagen betrachtet und darauf eingegangen, was davon in andere Kommunen übertragen werden kann.

Heinz Hilgers, Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes, ehem. Bürgermeister Dormagen

### Workshop D

#### „Kindergesundheitswoche Kerpen – Gesundes Aufwachsen gemeinsam gestalten“

Im Workshop werden die „Kindergesundheitswochen“ der Stadt Kerpen unter den Aspekten Erreichung der Kinder, insbesondere aus benachteiligten Familien, und Transfermöglichkeiten in andere Kommunen betrachtet und diskutiert.

Barbara Jerg, Präventionsstelle – Koordinationsstelle gegen Kinderarmut, Kerpen

### Workshop E

#### „Kinder in Familienkrisen“

In diesem Workshop wird der Begriff Armut weiter gedacht und als emotionale Armut verstanden. Krisen wie Trennung und Scheidung der Eltern oder Trauer und Verlustserfahrungen fordern das System Familie heraus. Familienresilienz zu stärken ist eine Unterstützungsmöglichkeit auf die näher eingegangen wird.

Bernd Thormann, Psychotherapeut, Lahr

### Workshop F

#### „Kinderchancen e.V. – Singen“

Kinderchancen Singen e.V. arbeitet seit der Gründung im Jahr 2010 auf zwei Ebenen. Kinder und Familien in Armut werden durch praktische Angebote unterstützt. Gleichzeitig engagiert sich der Verein auf sozialpolitischer Ebene. Im Workshop wird diese Arbeit und die Vernetzung vorgestellt.

Udo Engelhardt, stellv. Vorstand Verein Kinderchancen, Singen

### Workshop G

#### „Das Bildungs- und Teilhabepaket“

Im Workshop werden die Leistungen und Möglichkeiten für Kinder im Rahmen des SGB II, insbesondere die Bildungs- und Teilhabeleistungen, vorgestellt. Wie können diese Leistungen beantragt werden? Welche Abläufe stehen dahinter? Anschließend besteht die Möglichkeit zu Fragen, Austausch und Diskussion.

Frank Hügel, Kommunale Arbeitsförderung, Landratsamt Ortenaukreis